



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen**

Gedichte - 1838

**Freiligrath, Ferdinand**

**1870**

Afrikanische Huldigung

**urn:nbn:de:hbz:466:1-31690**

Kein Scheit der Wüste bringt mir seines Landes Zoll —  
 Doch mir, wie jenen, fliegt vierfaches Schweisgeroll!  
 Glück auf! zur Heimath weht sein Flattern!

### Afrikanische Huldigung.

Ich lege meine Stirn auf deines Thrones Stufen;  
 Ich führe dieses Heer von hunderttausend Hufen,  
 Ich führe diesen Raub und diesen Sklaventross,  
 Ich führe diese Schaar von Ringern und von Schützen,  
 Die mit dem Dolch gewandt den Bauch der Feinde schlitzen,  
 Zurück, o König, vor dein Schloß!

Gewonnen ist die Schlacht! Wir waren gute Schlächter!  
 Der Feinde König fiel, ein schlanker, wilder Fechter!  
 Sein langer Hals war nackt, mein Säbel schnell und scharf.  
 Im Sande liegt sein Kumpf, der Tigerin zum Mahle.  
 Erlaube, daß ich dir auf dieser goldnen Schale  
 Sein triefend Haupt verehren darf.

Es trieft von Oele nicht, von Narden und von Salben:  
 Es trieft von rothem Blut, Gebieter! deinethalben!  
 Doch dir zum Salböl wird dies dunkle Dschaggasblut.  
 Ich salbe dich zum Herrn des Reiches, das ich raubte;  
 Die volle Schale leer' ich über deinem Haupte  
 Auf deiner goldnen Krone Glut.

Und jene, die gezackt und blank mit gelbem Scheine  
 Dies todte Haupt umblickt, jetzt schmücke sie das deine!  
 Heil, daß ich ihren Glanz auf deiner Stirne seh'!  
 Führt die Gefangnen vor! schwingt die gewicht'gen Keulen,  
 Und durch Trompetenschall und der Erschlagenen Heulen  
 Jauchzt: Heil dir, Fürst von Dahomeh!